

Jury: Wittener Studium fundamentale wegweisend

13.03.2006, 07:48 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Private Universität Witten/Herdecke gGmbH*

Private Universität Witten/Herdecke ist Preisträger beim Wettbewerb "Schlüsselqualifikationen plus" der Stiftung Mercator und des Stifterverbandes

Die Universität Witten/Herdecke (UWH) gehört zu den Preisträgern des Wettbewerbs "Schlüsselqualifikationen plus", der gemeinsam vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Stiftung Mercator ausgerichtet worden ist. Aus den insgesamt 93 teilnehmenden Hochschulen wurden vier Preisträger ausgewählt, die jeweils 100.000 Euro erhalten. Ziel des Wettbewerbs war es, vorbildliche Modelle zur Vermittlung überfachlicher Kompetenzen auszuzeichnen.

Im Sinne eines breiten Bildungsbegriffs ging es der Jury um die Entwicklung derjenigen Kompetenzen von Studierenden, die über die fachliche Ausbildung hinaus neue Zugänge eröffnen und gesellschaftliche Teilhabe in einem umfassenden Sinne ermöglichen. Das Wittener Modell des 'Studium fundamentale' überzeugte die Jury vor allem durch seine hohe Ausdifferenziertheit. Mit einer eigens dafür eingerichteten Fakultät und eigenen Dozenten zeige die Universität, welch hohen Stellenwert sie den Schlüsselqualifikationen im Rahmen ihres Gesamtkonzepts einräumt. Die Tatsache, dass an einem Tag in der Woche kein Fachunterricht stattfindet, sondern dieser ausschließlich dem Studium fundamentale gewidmet ist, befand die Jury als wegweisend.

Das Studium fundamentale bildet in methodischer und didaktischer Hinsicht den Kern der Universität Witten/Herdecke. Es ist in der deutschen Hochschullandschaft das erste und bewährteste Modell, wissenschaftliche Spezialisierung mit der Fähigkeit zu verknüpfen, Fragen der Gesellschaft, der Kunst, der Politik, der Ökonomie, der Philosophie und der Geschichte in die wissenschaftliche Arbeit einzubeziehen. Jeden Donnerstag nehmen die Studierenden aller Fächer - von der Humanmedizin bis zu den Wirtschaftswissenschaften - ausschließlich an den Lehrangeboten des Studium fundamentale teil. Die Kompetenzen des Studium fundamentale finden sich auch in einem eigenen Studiengang wieder: Im B.A./M.A.-Studiengang "Philosophie und Kulturreflexion" werden Theorie und Praxis, verschiedene Kulturwissenschaften und die Künste systematisch aufeinander bezogen, wobei die Philosophie den Fokus bildet.

Die weiteren Preisträger des Wettbewerbs "Schlüsselqualifikationen plus" sind die Ruhr-Universität Bochum, die International University Bremen und die Universität der Bundeswehr München.

Weitere Infos: Abteilung Kommunikation: 02302/926-848, Fakultät für das Studium fundamentale: 02302/926-816

Weiterführende Informationen im Internet unter: <http://www.uni-wh.de/stufu>

Die Private Universität Witten/Herdecke gGmbH (UWH), 1983 gegründet, ist die erste private Universität Deutschlands. Derzeit sind ca. 1100 Studierende in den Fakultäten Medizin, Wirtschaftswissenschaften, Biowissenschaften, Studium fundamentale sowie Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde eingeschrieben, die über ein spezielles Auswahlverfahren gewonnen werden. Alle Studienangebote zeichnen Praxisnähe und Problemorientierung aus. Die Universität finanziert sich zu 87 Prozent aus nicht-staatlichen Quellen und hat einen Jahresetat von knapp 30 Mio Euro, davon knapp 30 Prozent aus Fundraising-Aktivitäten und ca. zehn Prozent aus Studiengebühren.

Portrait

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten
Pressekontakt: Dr. Olaf Kaltenborn
Tel.: 02302/926-848
E-Mail: olafk@uni-wh.de
www.uni-wh.de

News-ID: 79765 • Views: 2104 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/79765/Jury-Wittener-Studium-fundamentale-wegweisend.html>